

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 49 11

M I 6 - j - 1965

Ausgegeben am 20. Dezember 1966



BAULANDPREISE 1965

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisse der Statistik	3
Tabellen	
1. Baulandpreise nach Grundstücksarten	6
2. Baulandpreise nach Kreisen, Gemeindegrößenklassen und Baugebieten	7
3. Baulandpreise nach Gemeinden und Grundstücksgrößenklassen	8
4. Baulandpreise nach Veräußerern und Erwerbern	9
5. Streuung der Baulandpreise nach Gemeindegrößenklassen	10

Zeichenerklärung

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte
der kleinsten dargestellten Einheit

— = keine Angaben vorhanden

. = 1 bis 2 Fälle

Differenzen bei der Summenbildung durch Runden
der Zahlen

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerierung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkungen

Die staatliche Erfassung der Baulandpreise erfolgt aufgrund der §§ 2 und 7 des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. 8. 1958 (BGBI. I, S. 605). Auskunftspflichtig sind die Finanzämter, die für jede ihnen für Steuerzwecke zugeleitete Kaufabschlussmeldung einen Fragebogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben.

In die Erhebung einbezogen wird jeder durch Kauf eingetretene Eigentumswechsel von Grundstücken innerhalb des Baugebietes einer Gemeinde, soweit der Kaufwert mehr als 200 DM beträgt. Nicht erfasst werden bebaute und land- oder forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Innerhalb dieser Grenzen handelt es sich um eine Totalerhebung, im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken, die nur als Teilerhebungen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Deshalb kann neben dem Preis auch der Zahl der Verkaufsfälle und der umgesetzten Fläche eine Bedeutung beigemessen werden.

Erläuterungen

Kaufpreis und Fläche entsprechen den Angaben im Kaufvertrag. Der Kaufpreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer u.ä.). Die Preisunterschiede sind je nach Lage, Beschaffenheit und Verwendungszweck sehr gross. Eine weitgehende Tiefengliederung der statistischen Ergebnisse ist deshalb notwendig. Allerdings können bei der hierdurch oftmals bedingten geringen Besetzung der Tabellenfelder die Durchschnittspreise von extrem gelagerten Fällen stark beeinflusst werden, insbesondere wenn diese flächenmässig stark ins Gewicht fallen. Es lässt sich deshalb nicht ohne weiteres an den aufgeführten Durchschnittspreisen eine Entwicklung der Baulandpreise ablesen.

Zeitliche Zuordnung. Für die zeitliche Zuordnung der Veräusserungsfälle ist der Zeitpunkt des Kaufabschlusses massgebend.

Grundstücksart. Das Bauland für Wohnzwecke ist nach dem Unterschied in der Aufschliessung unterteilt in Rohbauland und baureifes Land und das übrige Bauland nach dem Verwendungszweck in Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freifläche.

Als **Rohbauland** gelten bebaubare Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit zur Erschliessung anstehen.

Baureife Grundstücke sind solche, die im Bebauungsplan als Bauland festgesetzt und durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind und deren Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan nicht aufgestellt ist, gelten solche Grundstücke als baureif, die durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Als **Industrieland** sind bebaubare Grundstücke anzusehen, die im Bebauungsplan als reines Industriegebiet oder Gewerbegebiet ausgewiesen sind. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht vorliegt, ist die überwiegende Nutzungsabsicht ausschlaggebend.

Als **Land für Verkehrszwecke** gelten Grundstücke, die für den öffentlichen Verkehr (Brücken, Weg, Strassen, Autobahnen) genutzt werden sollen. Privatwege, Privatparkplätze usw. gehören zu der im übrigen überwiegenden Baulandart.

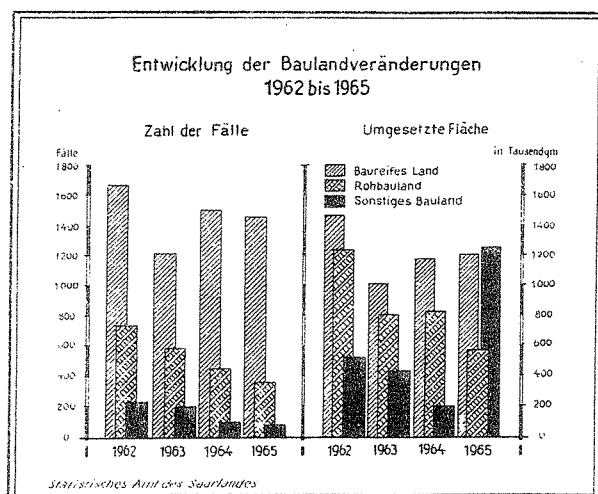
Freiflächen sind Grundstücke, die sich im Baugebiet der Gemeinde befinden, ohne dass eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Es handelt sich um Grünflächen, Park- und Erholungsanlagen, Sport-Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen. Zu den Freiflächen rechnen nicht land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke innerhalb eines Baugebietes.

Baugebietsart. Die Zuordnung der Grundstücke in Baugebietsarten erfolgt nach dem Flächennutzungsplan bzw. nach ortsüblicher Auffassung. Es wird unterschieden in Geschäftsgebiet, Geschäftsgebiet mit Wohngebiet, Wohngebiet in geschlossener oder offener Bauweise, Industriegebiet und Dorfgebiet. Eine genaue Abgrenzung der Baugebiete ist oft nicht möglich. Im Wohngebiet können auch einzelne Betriebe, im Geschäftsgebiet auch Wohnungen vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohngebäuden etwa gleich, so handelt es sich um ein Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt. Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn in der betreffenden Gemeinde oder dem Gemeindeteil landwirtschaftliche Anwesen überwiegen.

Ergebnisse der Statistik

Im Jahre 1965 wurden 1916 unbebaute Grundstücke verkauft. Das sind 181 oder 8,6 % weniger als im Vorjahr. Dagegen lag die umgesetzte Fläche mit 3,0 Mill. qm um 0,8 Mill. qm oder 37,5 % über der des Jahres 1964. Die Kaufpreissumme belief sich auf 32,9 Mill. DM gegen 23,4 Mill. DM in 1964.

Von der Gesamtfläche entfielen 1,2 Mill. qm (40,0 %) auf **baureifes Land**. Der Anteil der Verkaufsfälle lag bei 76,5 % und der durchschnittliche Kaufpreis je qm errechnete sich auf 17,80 DM (1965: 14,11 DM).



Auf **Rohbauland** kamen 0,6 Mill. qm oder 19,0 % und 18,9 % der Fälle. Der durchschnittliche Quadratmeterpreis betrug 8,88 DM. Er lag also beträchtlich niedriger als der für baureifes Land.

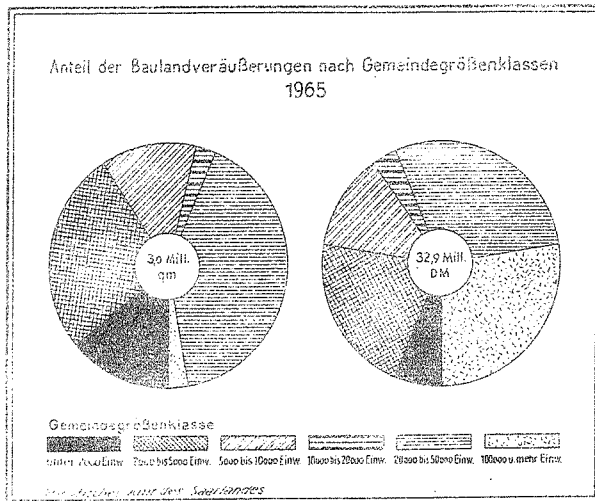
Das **Industrieland** hatte an der Gesamtfläche einen Anteil von 33,5 % (1,0 Mill. qm). Der Preis pro qm belief sich auf 5,62 DM.

Die restlichen 0,2 Mill. qm verteilten sich auf **Land für Verkehrszwecke** (7,2 %) und **Freiflächen** (0,3 %) mit Preisen von 1,71 DM bzw. 4,66 DM je qm. Die Umsätze von Industrieland sind im Berichtsjahr gegenüber denjenigen in den Vorjahren ganz beträchtlich gestiegen. Auch bei den Verkäufen von Verkehrsland ist ein merklicher Anstieg zu verzeichnen, was bei beiden Grundstücksarten im wesentlichen auf die Verkäufe von einigen ausnahmsweis grossen Grundstücken zurückzuführen ist.

Der Schwerpunkt der Veräusserungen lag wie in früheren Jahren im Wohngebiet in offener Bauweise mit 60,6 % der umgesetzten Fläche. Jedoch hatten auch die Baulandverkäufe im Industriegebiet mit 33,2 % des gesamten Flächenumsatzes eine grosse Bedeutung. Beim Vergleich der Durchschnittspreise in den verschiedenen Baugebieten konnten erhebliche Unterschiede festgestellt werden. Die höchsten qm-Preise wurden im Geschäftsgebiet und Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt erzielt. Sie lagen hier für baureifes Land bei 194,36 DM. Im Wohngebiet in geschlossener Bauweise wurde

für baureifes Land durchschnittlich 15,24 DM je qm ausgegeben. Baureifes Land im Wohngebiet in offener Bauweise brachte 11,84 DM je qm und entsprechendes Rohbauland 8,65 DM.

Bei einer Gliederung der Veräusserungsfälle nach den Gemeindegrößenklassen ist zu erkennen, dass



wie in den vergangenen Jahren die Mehrzahl der Verkäufe in kleineren Gemeinden getätigt wurden. Rund 71 % aller Fälle kamen auf Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern und 25 % auf Gemeinden mit 10 000 bis unter 50 000 Einwohnern. Bemerkenswert ist, dass in einigen kleineren und grösseren Gemeinden (Gemeinden mit 2 000 bis 5 000 und 20 000 bis 50 000 Einwohnern) verhältnismässig grosse Flächen an Industrieland und Land für Verkehrszwecke gehandelt wurden. Auf die Stadt Saarbrücken (Gemeinde mit 100 000 und mehr Einwohnern) entfielen nur 4 % der Verkaufsfälle. Die Durchschnittspreise sind wie in den Vorjahren durchweg mit zunehmender Gemeinde-

grösse gestiegen. Sie streuten bei baureifem Land von 5,59 DM je qm in Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern bis zu 162,52 DM je qm in der Landeshauptstadt Saarbrücken. Hier wurden vor allem im engeren Stadtgebiet hohe Preise erzielt.

Baulandpreise in der Stadt Saarbrücken

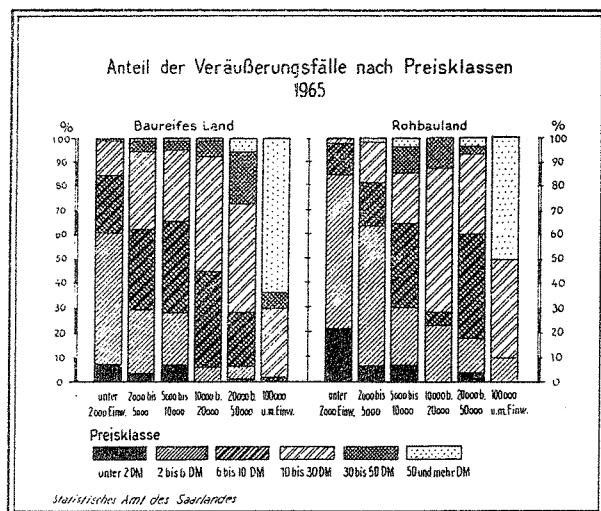
Baugebiet	Grundstücksarten insgesamt			darunter					
	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000 DM	baureifes Land			Rohbauland		
				Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
Engeres Stadtgebiet									
Geschäftsgebiet (auch m. Wohngeb. gem.)	12	8,5	6 322	12	8,5	—	—	—	—
Wohngebiet	8	4,5	376	7	2,9	126,82	.	.	.
darunter: geschlossene Bauweise	6	1,6	279	6	1,6	171,66	—	—	—
offene Bauweise	—	—	—	—	—	—	.	.	.
Industriegebiet	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	20	13,0	6 698	19	11,4	586,25	.	.	.
Randgebiet									
Geschäftsgebiet (auch m. Wohngeb. gem.)	6	7,2	431	6	7,2	59,67	—	—	—
Wohngebiet	44	47,2	1 867	35	33,1	38,68	9	14,1	41,62
darunter: geschlossene Bauweise	15	19,2	604	14	18,2	27,77	.	.	.
offene Bauweise	29	27,4	1 263	21	14,9	52,01	8	12,5	39,03
Industriegebiet	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	51	54,6	2 310	41	40,3	42,44	9	14,1	41,62

Lediglich in Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern wurden für das übrige Bauland im Durchschnitt relativ niedrige Preise notiert.

Die Grösse der veräusserten Grundstücke lag bei 52 % der Fälle in der Grössenklasse 500 bis unter 1 000 qm. Rund 23 % der Veräusserungsfälle kamen auf die Grössenklasse 1 000 bis 3 000 qm und

14 % auf die Grössenklasse 300 bis 500 qm. Bei rund 6 % handelte es sich um Grundstücke mit weniger als 300 qm und bei 5 % um solche mit mehr als 3 000 qm. Im Durchschnitt betrug die Grundstücksfläche je Veräusserungsfall beim baureifen Land 830 qm und beim Rohbauland 1 600 qm. Relativ gross war sie beim Industrieland mit 26 830 qm und beim Land für Verkehrszwecke mit 4 900 qm.

Die Masse der Veräusserungsfälle an baureifem Land entfiel in Gemeinden mit weniger als 10 000



Einwohnern auf die drei Preisgruppen 2 bis 6, 6 bis 10 und 10 bis 15 DM je qm, während sie in Gemeinden mit 10 000 bis 20 000 Einwohnern auf die Preisklassen von 6 bis 25 DM je qm kam. In den Gemeinden von 20 000 bis 50 000 Einwohnern wurde in 93 % der Fälle ein Preis zwischen 6 und 75 DM je qm erzielt. Eine starke Häufung von Fällen auf wenige Preisgruppen war in diesen Gemeinden und vor allem auch in der Stadt Saarbrücken nicht gegeben, die Fälle streuten vielmehr über relativ viele Preisgruppen.

Beim Rohbauland wurden im Durchschnitt aller Gemeinden bei 65 % der Fälle ein Preis zwischen 2 und 10 DM je qm vereinbart; weitere 18 % entfielen auf die Preisgruppen 10 bis 25 DM.

Bei den meisten Grundstücksverkäufen traten natürliche Personen als gegenseitige Vertragspartner auf. Als Erwerber machten sie sogar rund 80 % der Käufergruppen aus. Die nächst stärkere Käufergruppe waren die Gemeinden mit 12 %. Ebenfalls waren die Veräusserungen der Gemeinden, vor allem an natürliche Personen, beachtlich.

1. Baulandpreise nach Grundstücksarten

Jahr	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kaufsumme in 1000DM	Preis je qm in DM
Grundstücksarten insgesamt				
1962	2 664	3 235,7	25 080	7,75
1963	2 026	2 267,9	19 927	8,79
1964	2 097	2 214,3	23 448	10,59
1965	1 916	3 045,1	32 947	10,82
davon: baureifes Land				
1962	1 679	1 470,7	15 893	10,81
1963	1 233	1 026,3	11 958	11,65
1964	1 538	1 178,4	16 631	14,11
1965	1 465	1 216,4	21 657	17,80
Rohbauland				
1962	748	1 239,4	6 779	5,47
1963	584	805,9	5 369	6,66
1964	452	831,1	5 331	6,41
1965	363	579,6	5 147	8,88
Industrieland				
1962	36	260,7	1 678	6,44
1963	52	250,9	1 720	6,85
1964	27	84,8	702	6,28
1965	38	1 019,4	5 724	5,62
Land für Verkehrszwecke				
1962	99	126,4	454	3,59
1963	85	90,6	490	5,41
1964	67	82,4	710	8,61
1965	45	220,6	376	1,71
Freifläche				
1962	102	138,4	276	1,99
1963	72	94,2	391	4,16
1964	13	37,6	73	1,94
1965	5	9,0	42	4,66

2. Baulandpreise nach Kreisen, Gemeindegrößenklassen und Baugebieten

Kreis Gemeindegrößenklasse Baugebiet	Grundstücksarten			davon								
	insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1000qm	Kauf- summe in 1000DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000qm	Preis je qm in DM
nach Kreisen												
Saarbrücken-Stadt	71	67,6	9 008	60	51,7	162,52	10	15,7	37,77	.	.	.
Homburg	275	649,7	6 552	195	203,9	13,56	44	106,8	8,01	36	339,0	8,65
Merzig-Wadern	99	66,6	474	97	63,6	7,38	.	.	.	—	—	—
Ottweiler	218	205,9	1 141	190	163,6	5,90	22	32,7	2,95	6	9,6	8,34
Saarbrücken-Land	381	409,2	5 687	223	169,3	16,07	144	203,4	12,13	14	36,5	13,62
Saarlouis	310	983,8	4 681	286	205,5	11,14	20	38,1	4,27	4	740,3	3,01
St. Ingbert	262	365,0	4 172	213	193,6	17,21	24	49,4	9,42	25	122,1	3,08
St. Wendel	300	297,2	1 232	201	165,2	4,32	97	130,6	3,85	.	.	.
nach Gemeindegrößenklassen												
von ... bis unter ... Einwohner												
bis 2 000	452	430,6	2 083	364	290,4	5,59	86	129,3	3,27	.	.	.
2 000 bis 5 000	527	819,6	7 083	400	336,4	9,72	113	190,5	7,30	14	292,7	8,28
5 000 bis 10 000	389	392,6	4 186	301	233,6	10,10	67	112,5	12,82	21	46,5	8,28
10 000 bis 20 000	116	80,8	1 077	96	66,5	13,71	17	12,7	11,63	3	1,6	10,98
20 000 bis 50 000	361	1253,8	9 510	244	237,8	21,41	70	118,9	9,69	47	897,1	3,64
50 000 bis 100 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 000 und mehr	71	67,6	9 008	60	51,7	162,52	10	15,7	37,77	.	.	.
nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet (auch m. Wohngebiet gemischt	55	58,7	7 816	43	38,1	194,36	5	7,9	14,08	7	12,8	23,97
Wohngebiet	1 822	1972,7	19 666	1 417	1 174,1	12,13	357	571,4	8,80	48	227,2	1,71
dar. geschlossene Bau- weise	150	127,3	1 854	129	102,0	15,24	16	22,3	12,49	5	3,0	6,79
offene Bauweise	1 672	1845,3	17 812	1 288	1 072,1	11,84	341	549,0	8,65	43	224,2	1,64
Industriegebiet	34	1009,5	5 454	—	—	—	—	—	—	33	1009,1	5,40
Dorfgebiet	5	4,2	12	5	4,2	2,74	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	1916	3045,1	32947	1465	1216,4	17,80	363	579,6	8,88	88	1249,0	4,92

3. Baulandpreise nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Grundstücksgrösse von ... bis unter ... qm	Grundstücksarten insgesamt			darunter					
		Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1 000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
					Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1 000 DM
unter 2 000	bis 100	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 bis 300	5	1,4	5	.	.	.	3	0,8	2,28
	300 bis 500	40	16,9	84	34	14,5	5,46	6	2,4	1,95
	500 bis 1 000	298	213,4	1 104	269	191,5	5,43	29	21,9	2,94
	1 000 bis 3 000	94	143,1	723	57	77,8	6,36	36	62,8	3,57
	3 000 und mehr	14	55,8	167	.	.	.	12	41,4	3,07
2 000 bis unter 5 000	bis 100	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 bis 300	12	2,2	28	9	1,6	10,01	3	0,7	19,81
	300 bis 500	62	26,6	292	50	21,5	12,70	11	4,7	3,69
	500 bis 1 000	292	206,8	1 966	250	174,2	10,40	40	31,2	4,69
	1 000 bis 3 000	132	204,2	1 471	86	123,9	8,03	43	76,3	5,89
	3 000 und mehr	27	379,7	3 323	4	15,2	11,34	16	77,6	9,84
5 000 bis unter 10 000	bis 100	6	0,3	3	.	.	.	.	.	.
	100 bis 300	15	2,9	42	13	2,6	15,55	.	.	.
	300 bis 500	72	29,9	349	63	26,4	11,52	9	3,5	12,82
	500 bis 1 000	189	129,1	1 240	169	113,6	9,73	16	12,1	9,56
	1 000 bis 3 000	89	135,1	1 606	50	69,8	9,11	33	54,4	14,25
	3 000 und mehr	18	95,3	945	5	21,1	12,87	9	42,5	11,92
10 000 bis unter 20 000	bis 100	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 bis 300	3	0,6	12	.	.	.	.	.	.
	300 bis 500	41	17,6	259	33	14,3	13,56	8	3,2	19,77
	500 bis 1 000	56	38,5	582	47	32,5	15,74	7	4,6	11,72
	1 000 bis 3 000	15	20,5	213	14	19,3	10,11	.	.	.
	3 000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 000 bis unter 50 000	bis 100	14	0,8	17	6	0,4	30,71	.	.	.
	100 bis 300	34	6,3	150	21	3,8	17,43	6	1,2	13,96
	300 bis 500	52	21,4	481	45	18,7	24,61	4	1,5	5,16
	500 bis 1 000	133	91,2	1 595	106	71,2	19,01	22	16,3	12,65
	1 000 bis 3 000	96	158,3	3 026	57	87,8	26,42	24	40,7	9,34
	3 000 und mehr	32	975,9	4 242	9	55,9	15,76	12	59,1	9,14
100 000 und mehr	bis 100	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	100 bis 300	19	4,1	593	17	3,6	157,57	.	.	.
	300 bis 500	10	3,9	235	9	3,4	65,82	.	.	.
	500 bis 1 000	28	20,3	1 729	26	19,3	87,36	.	.	.
	1 000 bis 3 000	11	18,2	5 811	6	9,0	613,15	5	9,2	31,12
	3 000 und mehr	3	21,1	640	.	.	.	.	.	.

4. Baulandpreise nach Veräußerern und Erwerbern

Veräußerer	Erwerber	Grundstücksarten			darunter					
		insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland		
		Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kauf- summe in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
Natürliche Personen	Natürliche Personen	786	854	13324	664	539	16,39	114	136	13,07
	Bund	20	23	176	.	.	.	.	.	.
	Land	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Gemeinde	224	394	2543	58	73	6,06	142	294	6,61
	Gemeinn.Wohnungsunternehm.	34	73	1676	22	41	29,97	12	32	13,86
	Nichtgem.Wohnungsuntern.	16	31	569	8	8	27,67	8	24	15,21
	Sonst. juristische Personen	37	55	2988	21	20	132,98	5	6	11,36
Bund	Natürliche Personen	8	9	85	5	6	5,75	.	.	.
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	.	.	.	—	—	—	—	—	—
	Gemeinn.Wohnungsuntern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgem.Wohnungsuntern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonst. juristische Personen	4	2	28	.	.	.	—	—	—
Land	Natürliche Personen	19	13	161	17	12	13,33	.	.	.
	Bund	4	116	121	.	.	.	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	3	6	43	.	.	.	.	.	.
	Gemeinn.Wohnungsuntern.	.	.	.	.	.	.	—	—	—
	Nichtgem.Wohnungsuntern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonst. juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	Natürliche Personen	653	457	3 062	592	402	6,76	56	42	6,32
	Bund	.	.	.	.	.	.	—	—	—
	Land	3	72	50	—	—	—	.	.	.
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinn.Wohnungsuntern.	10	51	530	7	35	11,25	3	15	8,60
	Nichtgem.Wohnungsuntern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonst. juristische Personen	10	70	704	.	.	.	.	.	.
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	Natürliche Personen	18	15	128	18	15	8,48	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	.	.	.	.	.	.	—	—	—
	Gemeinn.Wohnungsuntern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgem.Wohnungsuntern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Pers.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungs- unternehmen	Natürliche Personen	5	4	69	5	4	18,76	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinn.Wohnungsuntern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgem.Wohnungsuntern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonst. juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	Natürliche Personen	41	35	361	30	25	11,91	10	9	6,25
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	.	.	.	—	—	—	.	.	.
	Gemeinde	6	8	38	.	.	.	3	5	4,38
	Gemeinn.Wohnungsuntern.	.	.	.	.	.	.	—	—	—
	Nichtgem.Wohnungsuntern.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonst. juristische Personen	5	747	6074	.	.	.	—	—	—

5. Streuung der Baulandpreise nach Gemeindegrößenklassen

Preisgruppe von ... bis unter ... DM in qm	Zahl der Fälle in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohner						Fälle zusammen
	unter 2 000	2 000 bis 5 000	5 000 bis 10 000	10 000 bis 20 000	20 000 bis 50 000	100 000 und mehr	
Baureifes Land							
unter 1	—	1	4	—	—	—	5
1 bis unter 2	28	14	19	—	2	—	63
2 bis unter 6	196	104	64	6	13	—	383
6 bis unter 10	84	133	112	38	55	1	423
10 bis unter 15	40	59	38	13	45	3	198
15 bis unter 20	4	37	22	13	25	—	101
20 bis unter 25	7	22	19	12	19	12	91
25 bis unter 30	3	9	9	8	19	2	50
30 bis unter 35	2	9	8	3	13	1	36
35 bis unter 40	—	2	2	2	10	—	16
40 bis unter 45	—	6	2	—	20	2	30
45 bis unter 50	—	2	—	—	9	1	12
50 bis unter 75	—	2	2	1	11	11	27
75 bis unter 100	—	—	—	—	2	4	6
100 bis unter 150	—	—	—	—	—	11	11
150 bis unter 200	—	—	—	—	—	1	1
200 bis unter 300	—	—	—	—	1	5	6
300 bis unter 400	—	—	—	—	—	1	1
400 bis unter 500	—	—	—	—	—	2	2
500 und mehr	—	—	—	—	—	3	3
Rohbauland							
unter 1	5	1	—	—	—	—	6
1 bis unter 2	14	7	5	—	3	—	29
2 bis unter 6	55	65	16	4	10	1	151
6 bis unter 10	11	20	23	1	30	—	85
10 bis unter 15	—	10	4	4	10	—	28
15 bis unter 20	—	6	5	2	9	—	22
20 bis unter 25	1	1	4	4	3	3	16
25 bis unter 30	—	2	1	—	1	1	5
30 bis unter 35	—	—	2	1	2	—	5
35 bis unter 40	—	—	2	—	—	—	2
40 bis unter 45	—	—	3	—	—	—	3
45 bis unter 50	—	—	—	1	—	—	1
50 bis unter 75	—	1	2	—	2	5	10
75 bis unter 100	—	—	—	—	—	—	—
100 bis unter 150	—	—	—	—	—	—	—
150 bis unter 200	—	—	—	—	—	—	—
200 bis unter 300	—	—	—	—	—	—	—
300 bis unter 400	—	—	—	—	—	—	—
400 bis unter 500	—	—	—	—	—	—	—
500 und mehr	—	—	—	—	—	—	—